



Die FCler stießen mit den Ehrengästen auf ein gelungenes Fest an.

Fotos: wbf

Mit 70 Jahren steht der FC recht gut da

VEREINSLEBEN Zum Auftakt des Jubiläumsfestes gedachte der FC Treffelstein auch der Gründer: „Ohne ihren Einsatz wäre der FC heute nicht das, was er ist!“

TREFFELSTEIN. Hinter Christa Bucher liegen schlaflose Nächte. Das gestand die Schirmherrin des FC Treffelstein beim 70-jährigen Gründungsfest am Samstag nach dem Bieranstich. Mit fünf Schlägen, so hatte sie es sich vorgenommen, wollte sie das erste Fass Rhaner-Festbier anzapfen. Und obwohl ihr der Bieranstich arges Kopfzerbrechen bereitet habe, habe sie nicht geübt.

Das wäre auch gar nicht nötig gewesen, bescheinigte ihr Rhanerbräuer-Chef Dr. Alois Plößl. Denn am Ende brauchte sie nur vier Schläge, bis der Gerstensaft floss und sie verkünden konnte: „O'zapft is“. Gemeinsam mit den FC-Verantwortlichen stießen die Schirmherrn, Ehrenmitglieder und weitere Ehrengäste auf einen erfolgreichen Festverlauf an.

Die Honoratioren beim Festauftritt

Damit hatte das FC-Fest am Samstagabend offiziell begonnen. Und anscheinend haben die Schirmherrin und ihr Ehrenschriftführerkollege Helmut Heumann auch einen guten Draht „nach oben“. Denn Petrus besicherte den Treffelsteinern optimales



Schirmherrin mit FC-Vorsitzenden



Stimmung im Festzelt



Der Jubelverein zum Festauftritt



So feiern die jungen FCler.

sich die FCler getroffen, um gemeinsam die Schirmherrin Christa Bucher und den Ehrenschriftführer Helmut Heumann abzuholen. Angeführt von der Blaskapelle Weiding marschierte der Jubelverein zu Heumann, der die Sportler mit einem Imbiss empfing. Nach dieser kleinen Stärkung ging es zurück zum Dorfplatz, wo viele Vereinsabordnungen auf den FC warteten.

Dort spielte die Blaskapelle Weiding ein Standkonzert und schließlich ging es zum Festplatz am Sportgelände. Am Gedenkstein erinnerte FC-Vorsitzender Alfred Mauerer an die verstorbenen Mitglieder. „Ohne ihren Einsatz wäre der FC heute nicht das, was er ist“, sagte Mauerer. „Lasst sie uns in ehrender Erinnerung halten.“

„Ein echtes Gemeinschaftswerk“

Der Abgeordnete Karl Holmeier lobte in seiner Ansprache die hervorragende Arbeit, die – vor allem im Jugendbereich – geleistet werde, und er gratulierte zu den „tollen Sportanlagen“.

Schirmherrin Christa Bucher blickte in ihrem Grußwort auf die 70-jährige Geschichte des Vereins zurück und meinte: „Mit 70 Jahren steht der FC noch gut da.“ Sie lobte den Zusammenhalt unter den Mitgliedern, die dieses Fest in einer großen Gemeinschaftsleistung auf die Beine gestellt hätten. „Ein echtes Gemeinschaftswerk“ nannte Ehrenschriftführer Helmut Heumann das. „Ich bin stolz auf diesen Verein.“ (wbf)

DIE GESCHICHTE DES FC TREFFELSTEIN

► **Seit 70 Jahren** steht der FC Treffelstein für Sport, Kameradschaft und Gemeinschaft. Unter schwierigsten Bedingungen haben 23 sportbegeisterte Treffelsteiner im Jahr 1947 den Verein gegründet.

► **Ziel** war es von Anfang an, vor allem der Jugend eine sportliche Heimat zu bieten. Heute zählt der FC knapp 300 Mitglieder und kann auf eine erfolgreiche 70-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. (wbf)

Feierwetter. „Ein Festauftritt nach Maß“, meinte dazu FC-Vorsitzender Alfred Mauerer. Der Chef des Sportvereins begrüßte im Festzelt die Gäste, darunter die FC-Ehrenmitglieder, den

Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier, Kreisrat Fritz Winklmann, Tiefenbachs Bürgermeister Ludwig Prögler und zahlreiche Vereinsabordnungen. Bereits am späten Nachmittag hatten